

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 60 (1982)
Heft: 12

Rubrik: Subsektion Schwarzenburg

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

gende Seefahrt ab. Abends dislozierten wir nach Singen am Hohentwiel, wo wir im Hotel Sternen ausgezeichnet gepflegt und aufgehoben waren. Von da an erlebten wir nur noch sonnige Tage.

Der Mittwoch brachte uns per Postbus nach Aach hinaus, das durch seine von Donauwasser gespeisene Aachquelle und sein aussichtsreich gelegenes Städtchen bekannt geworden ist. In drei Gruppen walzten wir, teils fröhlich singend, durch Feld und Wald nach dem Schloss Langenstein. Beim Mittagessen im dortigen Ludwigshof erlebten wir entschieden den stimmungsmässigen Höhepunkt der ganzen Reise, woran die Genossen verschiedenen guten Tropfen nicht ganz unschuldig waren. In dem im Schloss untergebrachten berühmten Faschnachtsmuseum lernten wir unter anderem auch den «Poppele vom Hohenkrähen» kennen. Der uns noch seine Streiche spielen sollte, als wir später in die Nähe seines Reviers kamen. Durch Wald und Feld gelangten wir alsdann nach Volkertshausen, von wo aus uns der Bus wieder nach Singen brachte.

Am Donnerstag stiegen wir von Singen durch die Reben steil hinauf auf die berühmte Burgruine Hohentwiel (686 m), die den meisten bekannt ist durch Scheffels Ekehard und durch die Heldentaten des Festungskommandanten Konrad Widerhold im Dreissigjährigen Krieg. Ein halber Tag ist fast zu wenig, um die interessanten Ruinen einigermaßen gründlich zu durchstöbern. Im Gegensatz zum Vortag verlief das Mittagessen in der Hohentwiel-Gaststätte auffallend still, die Gemüter mussten sich wieder erholen. Mit einem Besuch der benachbarten Ruine Staufen, einer Wanderung nach Hilzingen, einem kurzen Besuch der dortigen, vom Vorarlberger Barockmeister Peter Thumb errichteten Kirche und einer Busfahrt nach Singen schloss der schöne Tag ab.

Die grössten Marschleistungen brachte der Freitag. Nach einer Bahnbusfahrt nach Binningen (im Hegau) bestiegen wir den Hohen Stoffeln (845 und 832 m) auf derart direkten Wegen, dass wir mehrmals unter Stachel-

drähten durchkriechen und im knüppelbesäten Bärlauch unseren Pfad suchen mussten. Der die Wanderer irreführende Berggeist «Poppele vom Hohenkrähen», der sein Wirkungsfeld offensichtlich hierher verlegt hatte, gewährte uns dann einige kleine Umwege, mit deren Hilfe wir doch noch ans Ziel gelangten. Nach dem Mittagshalt in Weiterdingen fuhren wir mit dem Bus nach dem benachbarten Duchtlingen, wo uns der schalkhafte «Poppele» schon wieder in falscher Richtung nach dem Mägdeberg wies. Erst von einer Anhöhe aus sahen wir dann die Burgruine ziemlich weit nordwestlich, wohin zum Glück eine lange Flurstrasse führte. Von der von Konrad Widerhold zerstörten Burg blieben noch stattliche Reste stehen. Vom nahen Mühlhausen (im Hegau) brachte uns die Eisenbahn rasch nach Singen zurück. Der letzte Wandertag, die «kalte Sophie», war der wärmste von allen. Zum Glück gingen der Aufstieg auf den Hohen Krähen (642 m) und der Abstieg nach Mühlhausen fast völlig im Waldschatten vor sich und diesmal ohne jede Einmischung des «Poppele». Nachdem uns der Bahnbus nach Singen zurückgebracht hatte, blieb uns noch einige Zeit für Einkäufe. Beim Mittagessen benützte Fred Güngerich die Gelegenheit, um Hermann Kipfer für die gute Vorbereitung der Reise und für seine Beschlagenheit in kulturellen Belangen zu danken. Kurz vor 15 Uhr fuhren wir mit dem Schnellzug in Singen ab und langten vor 18 Uhr in Bern an, alle im Bewusstsein, eine fröhliche, lehr- und genussreiche Wanderfahrt erlebt zu haben.

Arnold Bikle

Subsektion Schwarzenburg

Veranstaltungen im Dezember

3. Höck für Skitraning
10. Abend-Skitrianing. Ort je nach Schneeverhältnissen in der Region.

Exklusiv bei Eiselin-Sport: Der neue Tourenski Völkl 4800.

Der neue Völkl 4800 unterscheidet sich vom traditionellen Tourenski äusserlich vor allem durch die wesentlich schmalere Spezialtaillierung. Seine Fahreigenschaften, sowohl auf die geländespezifischen Bedürfnisse des hochalpinen Einsatzes als auch auf die Anforderungen des Pistenskilaufs optimal zugeschnitten, erlaubt die Wahl der längeren Länge. Die Vorteile des längeren Tourenskis liegen in der wesentlich verbesserten Laufruhe, Spurtreue und Kantengriffigkeit bei unvermindert leichter Schwung-

auslösung. Erfahrene Tourenger, die beispielsweise das Einwirken eines schweren Rucksackes auf das Fahrverhalten des gewöhnlichen Tourenskis kennen, werden diesen Vorteil ganz besonders zu schätzen wissen.

Sehr laufruhiger, biegeweicher Tourenski mit hohem Fahrkomfort. Besonders leicht in der Schwungauslösung. Mit sicherem Kantengriff. Gelenkschonend dank ausgezeichneter Stoss- und Schwingungsabsorption.

Dieses Modell wird etwas länger als die traditionellen Tourenski gefahren und ist in den folgenden Längen erhältlich: 170, 175, 180, 185, 190, 195, 200 cm.

Fr. 399.-

VÖLKL
massgeschneidert



Hans von Känel, Filialleiter EISELIN-SPORT in Bern (erfahrener Alpinist und Expeditionsleiter: Lhotse 8511 m, Makalu 8470 m, Mont Everest 8848 m, Dhaulagiri 8222 m, Manaslu 8511 m).

“ Völkl hat mit dem 4800 speziell für uns einen idealen Tourenski konzipiert. Damit können wir dem Wunsche vieler unserer Kunden entsprechen, die sich mit dem kürzeren, breiteren Tourenski nicht sicher genug fühlen. Es leuchtet ein, dass der längere Ski eine höhere Laufruhe und Spurtreue aufweist. Der Völkl 4800 lässt sich durch seine spezielle Taillierung und Druckverteilung in jedem Schnee präzise drehen. ”

Völkl 4800-Testski sind ab sofort in allen Eiselin-Filialen erhältlich.



Monbijoustrasse 20
3011 Bern Telefon 031-25 76 76

Filialen: **Luzern, Basel, Zürich, Biel/Bienne, Moutier**



**AZ
JA
3000 Bern 1**

Drucksachen für
Vereine
Verwaltungen

Industrie
Werbung
Büro, Private

**Druck
ist
unsere
Stärke**



Buch + Offsetdruck Haeni AG Belpstr. 67 3007 Bern 45 04 44

**Buchbinderei Rhy
kaschiert alles...**

Fotos und Bilder auf Pavatex-
und Aluminiumplatten
Karten und Pläne auf Gewebe

Buchbinderei Rhy AG
Falkenweg 5, Bern
Telefon 232087



Köhli AG

Malergeschäft
Telefon 031 50 15 69 3202 Frauenkappelen

Malerarbeiten

Gönnen Sie sich für Ihre
Geldangelegenheiten eine gute Bank!



**Schweizerischer
Bankverein**

3001 Bern,
3018 Bern-Bümpliz,
3321 Schönbühl,

Bärenplatz 8
Brünnenstr. 126
Shoppyländ

031/66 21 11
031/55 30 55
031/85 27 85